

**Macmillan's New Books.**

Ⓩ **A Colony in the Making; or, Sport and Profit in British East Africa.** By Lord Cranworth. With Map and Illustrations. 8vo. 12 sh. net.

**The Lushei Kuki Clans.** By Lieut.-Colonel J. Shakespear, C.I.E., D.S.O. With Four Plates in Colour and other Illustrations and a Map. 8vo. 10 sh. net.

**H. G. Wells's New Novel.  
Marriage.**

By H. G. Wells, Author of "Tonobungay," &c. Extra Crown 8vo. 6 sh.

**Our Cavalry.** By Major-General M. F. Rimington, C.V.O., C.B. With 8 Diagrams. 8vo. 5 sh. net.

[*Military Text-Books.*

*Prospectus post free on application.*

BROAD ARROW: "A book which cavalrymen will be glad to possess, and which officers of other arms will do well to read and ponder over."

**From the Black Mountain to Waziristan; being an Account of the Border Countries and the more turbulent of the Tribes controlled by the North-west Frontier Province, and of our Military Relations with them in the Past.** By Colonel H. C. Wylly, C.B. With an Introduction by Lieut.-Gen. Sir Horace L. Smith Dorrien, K.C.B., D.S.O., A.D.C.Gen. With Maps. 8vo. 10 sh. 6 d. net.

[*Military Text-Books.*

4th English Edition, thoroughly Revised and brought up to date.

**A Text-Book of Botany.** By Dr. E. Strasburger and Others. Fourth English Edition, Revised with the 10th German Edition. By W. H. Lang, M.B., D.Sc., F.R.S. With 782 Illustrations, in part Coloured. 8vo. 18 sh. net.

Bestellungen auf vorstehende und andere Werke unseres Verlags bitten wir an die Firma

**F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.**  
in Leipzig

zu überschreiben, die für eigene Rechnung ein gutgewähltes Lager unserer Verlagsartikel unterhält.

Hochachtungsvoll

London, 2. September 1912.

**Macmillan & Co., Ltd.**

**Aeltere Verlags-Kataloge** u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

**M**

Robert Luß  
Verlagsbuchhandlung  
in Stuttgart

**B**

Ⓩ **Hermann Bahr  
schrieb mir  
über Scharfensteins Tagebuch  
einer deutschen Schauspielerin:**

Bayreuth, 13. 8. 12.  
Parfifalstr. 15.

Sehr geehrter Herr!

Ich danke Ihnen sehr für die freundliche Zusendung des „Tagebuches einer deutschen Schauspielerin“, das ich mit großem Interesse gelesen habe. Es enthält eine anschauliche, nach meinen Erfahrungen durchaus der Wahrheit entsprechende Schilderung des grenzenlosen Elends, dem die Schauspielerinnen an kleinen und mittleren Bühnen ausgesetzt sind. Was die Verfasserin berichtet, stimmt durchaus mit den Mitteilungen überein, die mir gelegentlich einer Enquete des Österreichischen Bühnenvereins von vielen Zeugen solcher empörenden Schamlosigkeit gemacht worden sind. Auch darin hat die Verfasserin recht, daß sie die Stadtverwaltungen dafür mitverantwortlich macht. Einer „Theaterkommission“, die weiß, daß der ihr unterstehende Direktor ein Wüßling ist, der durch gute Rollen Liebesdienste erpreßt, und die weiß, daß an ihrem Theater Gagen gezahlt werden, die die Schauspielerinnen zur Prostitution zwingen, gebührt Verachtung. Diese Dinge sind oft gesagt worden, aber sie können gar nicht oft genug gesagt werden. Ich bedaure nur, daß die Verfasserin pseudonym bleibt. Das Buch hätte mit offenem Namen dreimal so viel gewirkt.

Ihr sehr ergebener

Hermann Bahr.